

**3** **Bewährungshilfe mit leicht mehr Klienten**  
Alternative Sanktionen wie Bewährungshilfe zeigen allerdings Erfolg.

**11** **Aussenhandel bricht unerwartet ein**  
Exporte sinken im zweiten Quartal um 6,2 Prozent.

**13** **Europäische Jugendsommerspiele**  
**Zwei FL-Athleten in Győr am Start**  
Greuter und Frei gut vorbereitet nach Ungarn



# Volksblatt



Samstag, 22. Juli 2017  
140. Jahrgang Nr. 165

Die Tageszeitung für Liechtenstein

## Heute

### Viele Attraktionen 9. Seefest in Steg

Ab 13 Uhr wird am Steger Stausee das 9. Seefest gefeiert. Es locken das traditionelle Bootsrennen, eine Eselkutsche, Hüpfburg und am Abend eine Festzeltparty sowie Luftakrobatik mit Tamara Kaufmann.

**Inland** Andere Länder, andere Sitten. Wer verreist, sollte sich vorab mit Promillegrenzen sowie Regeln und Verboten für Strand und Stadt auseinandersetzen. **Seite 7**

**Sport** Die 19. Etappe der Tour de France wurde eine Beute von Edvald Boasson Hagen. Der Norweger siegte mit fünf Sekunden Vorsprung vor Nikias Arndt (GER) und dem Belgier Jens Keukeleire. Leader Chris Froome verbrachte einen ge-  
ruhsamen Tag. **Seite 17**

**Erdbeben** Schweres Unglück im Touristenparadies in der Ägäis: Ein starkes Seebeben hat in der Nacht zum Freitag die griechisch-türkische Ferienregion in der Ägäis bei Kos und Bodrum erschüttert. Mindestens zwei Menschen kamen ums Leben – mehr als 120 weitere wurden verletzt. **Seite 24**

### Zitat des Tages



«Ohne Schnurrbart ist ein Mann nicht richtig angezogen.»

**SALVADOR DALÍ**  
AM DONNERSTAGABEND WURDE DER WELTBEKANNTE KÜNSTLER (1904-1989) ZUR KLÄRUNG EINER VATERSCHAFTSKLAGE EXHUMIERT. DAS ULTIMATIVE GEHEIMNIS WURDE DABEI AUCH GEKLÄRT: DALÍ'S BÄRTCHEN IST INTAKT UND STEHT HOCHGEZWIRBELT IN POSITION. **SEITE 20**

**Wetter** Heute ist es oft recht sonnig, später folgen aber Gewitter. **Seite 21** **16° 28°**

<b>Inhalt</b>			
<b>Inland</b>	2-9	<b>Kultur</b>	19+20
<b>Ausland</b>	10	<b>Kino/Wetter</b>	21
<b>Wirtschaft</b>	11+12	<b>TV</b>	22+23
<b>Sport</b>	13-17	<b>Panorama</b>	24

**Fr. 2.50** **www.volksblatt.li**  
Verbund Südostschweiz



## Umweltverbände bangen um Zukunft der Naturkundlichen Sammlung

**Umbruch** Die Naturkundliche Sammlung beinhaltet rund 50 000 Objekte und dokumentiert die biologische Vielfalt des gesamten Landes. Nun soll die Sammlung vom Amt für Umwelt zum Landesmuseum wechseln. Umweltorganisationen sehen das kritisch.

VON SILVIA BÖHLER

Säugetiere, Vögel, Ameisen, Schnecken, Muscheln, Fische, Gefässpflanzen, Moose, Pilze und so weiter: Die Naturkundliche Sammlung beinhaltet über 50 000 getrocknete, ausgestopfte oder in Alkohol konservierte Objekte und füllt deckenhohe Regale in zwei Lagerräumen in Triesen sowie Lagerräume im Landesmuseum. Für den Unterhalt der Sammlung sind rund 60 000 Franken, inklusive Personal und Miete, budgetiert. Die zuständige Behörde ist das Amt für Umwelt. Im Rahmen der Leistungsanalyse hat die Regierung aller-

dings die Aufgaben der Landesverwaltung geprüft und ist zum Schluss gelangt, dass die Führung der Naturkundlichen Sammlung nicht einer Kernaufgabe des Staates entspricht. «Es wird geprüft, ob die Sammlung an das Landesmuseum angegliedert werden soll und ob dadurch Synergien genutzt werden könnten», heisst es seitens des Ministeriums für Inneres, Bildung und Umwelt. Umweltverbände sehen diesen Schritt aber kritisch. Vier Verbände – die Botanisch-Zoologische Gesellschaft (BZG), die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU), der Fischereiverein Liechtenstein (FVL)

und der Liechtensteinische Ornithologische Landesverband (LOV) – haben sich in einer Stellungnahme an die Regierung gewandt und ihre Meinung kundgetan. Der Tenor: Die Naturkundliche Sammlung mit zahlreichen Erstbelegen geniesse europaweit einen hervorragenden Ruf. Der bisherige Erfolg spreche für die Funktionalität und Sinnhaftigkeit der bestehenden Strukturen.

### Belegexemplare wichtig

Monika Gstöhl, Geschäftsführerin der LGU, verdeutlicht: «Wenn die Naturkundliche Sammlung dem Landesmuseum angegliedert wird, muss

man damit rechnen, dass diese zwar erhalten bleibt und gepflegt wird, aber ausser Daten keine Belege der naturkundlichen Forschung in Liechtenstein mehr gesammelt werden.» Belegexemplare wie Schädel, Skelette oder andere Präparate sind wichtig für die Forschung und das Monitoring. Monika Gstöhl ist überzeugt: «Wenn die Sammlung von Belegexemplaren nicht mehr fortgeführt wird, bedeutet das für uns einen grossen Rückschritt.» Die Prüfung ist indes weitestgehend abgeschlossen. Ein Vernehmlassungsbericht sei in Arbeit, heisst es seitens des Ministeriums. **Seite 5**



### Auftakt FCV startet Mission Wiederaufstieg

Die Europacupsaison ist mit dem Ausscheiden gegen Odds BK in der zweiten Qualifikationsrunde vorbei. Und schon steht der Meisterschaftsauftritt in der Challenge League an. Der FC Vaduz startet morgen in Wil die Mission Wiederaufstieg. Drei Punkte sind dabei in der Ostschweiz das klare Ziel von Trainer Roland Vrabec und seinen Schützlingen. (Foto: Zanghellini) **Seite 15**

## Hanf-Zigaretten Coop prüft nun die Einführung in Liechtenstein

**BASEL/VADUZ** Vergangene Woche nahm Coop die CBD-Hanf-Zigaretten der Marke «Heimat» ins Sortiment. Obwohl Hanf mit weniger als einem Prozent THC sowohl in der Schweiz als auch in Liechtenstein legal ist, werden die Zigaretten bislang nur jenseits des Rheins verkauft.

reich bemerkbar machen. Dort ist Hanf mit THC-Gehalt nämlich per se verboten, egal wie gering dieser ist. Laut Radio L haben die österreichischen Behörden bereits verschärfte Kontrollen an den Grenzübergängen zur Schweiz angekündigt.

### Keine Bewilligung nötig

An rechtlichen Schranken sollte die Markteinführung in Liechtenstein jedoch nicht scheitern. Wie das Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen (ALKVW) auf Anfrage bestätigt, brauchen Geschäfte keine Bewilligung für den Verkauf der CBD-Zigaretten. Hanfprodukte müssen demnach vom schweizerischen Bundesamt für Gesundheit zugelassen werden. Dies sei jedoch Sache des Produzenten. Der Vertrieb bedürfe keiner weiteren Genehmigung, so das ALKVW. (ds)

### Praktisch ausverkauft

Und die Nachfrage ist enorm. Wie Andrea Bergmann, Mediensprecherin bei Coop Schweiz, gegenüber dem «Volksblatt» erklärt, sind die CBD-Zigaretten «derzeit praktisch ausverkauft». Doch für Nachschub ist gesorgt: In den nächsten Tagen erwarte man jedenfalls weitere Lieferungen. «Zudem prüfen wir aktuell die Einführung der CBD-Zigaretten in Liechtenstein», so die Mediensprecherin. Dies wird sich dann wohl auch an der Grenze zu Öster-

## Eigentumsverhältnisse Medicnova wendet sich an Pedrazzini

**BENDERN** Hansjörg Marxer, Verwaltungsrat der Medicnova Privatklinik AG, nimmt zu den Berichten rund um die Eigentumsverhältnisse der Privatklinik Stellung. Ein Schreiben sei diesbezüglich bereits an Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini ergangen. «Es handelt sich also um ein laufendes Behördenverfahren, zu dem wir derzeit keine weitere Stellung nehmen können», erklärt Marxer. Zum genauen Inhalt des Schreibens und ob darin die Eigentümer offengelegt werden, will sich Pressesprecherin Martina Pointner auf Anfrage derzeit noch nicht äussern. Im Ministerium für Gesellschaft sei das Schreiben jedenfalls noch nicht eingegangen, wie Regierungsrat Mauro Pedrazzini auf «Volksblatt»-Anfrage erklärte. Es sei wohl noch auf dem Postweg. (df) **Seite 4**

## Referenden gegen Brücke Viel Optimismus beim Einholen der nötigen Unterschriften

**VADUZ/BALZERS** Seit rund eineinhalb Wochen werden in Vaduz und Balzers Unterschriften gegen die Finanzierung der Jubiläumshängebrücke gesammelt. «In Vaduz haben wir gut die Hälfte der 448 nötigen Unterschriften beisammen, viele Bögen befinden sich jedoch noch im Umlauf. Deshalb sind wir guten Mutes, die erforderliche Zahl auch zu erreichen – trotz Ferienzeit», sagt Alex Ospelt. In Balzers liegt auch keine genaue Zahl der eingegangenen Unterschriften vor, Erich Nipp spricht jedoch von einer «erfreulichen Anzahl»: «Wir sind auf jeden Fall optimistisch – in Balzers übrigens noch ein bisschen mehr als in Vaduz.» Zeit bleibt den Brückengegnern in beiden Gemeinden bis Anfang August. (hm)